



Anhand der in grosser Anzahl abgegebenen Prospekte und Kataloge lässt sich die Neuheitenflut schon ein wenig abschätzen.

Modellbahnssektor der Nürnberger Spielwarenmesse 2017

Die Neuen bei den Neuheiten

Bereits im Vorfeld kann man sie jeweils in den Foren lesen und in den Läden des Modellhändlers des Vertrauens hören: die Unkenrufe, dass es sowieso keine guten Neuheiten mehr gibt und dass sowieso keine Hersteller mehr richtig an der Spielwarenmesse teilnehmen werden. Die neue LOKI-Redaktion machte sich auf den Weg nach Nürnberg und schaute nach.

Von Hans Roth (Text und Fotos)

Klar gab es eine Zeit, als der Modellbahnssektor in einer grösseren Messehalle in Nürnberg diese bis zum Anschlag füllte. Auch wissen wir, dass es eine Zeit gab, wo der Schweizer Neuheitenfluss eher einem Strom glich. Direkt betrachtet und oberflächlich gesehen kann man sich sicherlich an diesem positiven Rückblick festhalten und sich den heute vorhandenen Gegebenheiten negativ verschließen. Aber steht es um den Modellbahnssektor an der Spielwarenmesse in Nürnberg wirklich so schlimm? Die «Neuen» waren bei den Neuheiten in Nürnberg.

Die Halle 4a war schnell abgeschritten, und einen Überblick hatte man sich ebenso schnell gemacht, aber wir wissen ja, im Detail liegt die Krux. Während der Tage in Nürnberg hatte die LOKI-Redaktion viele Gespräche und Diskussionen. Auffallend bei allen Gesprächen war, dass keinerlei pessimistische Stimmen auftauchten. Egal ob Klein- oder Grossisten, jeder hat das Ziel, die Freude an der Modellbahn zu verbreiten. Man spürt die Nachwehen der Mo-

dellbahnbranche gut. Die Nachwehen aus der Zeit, als die Kunden einfach kauften. Diese Zeiten sind definitiv vorbei. Der heutige Kunde ist wählischer. Er ist vorsichtiger und hat sich auch im Grundsatz verändert. Der Modellbahner ist technikaffiner geworden und möchte das Modell nicht nur hin und her fahren sehen, nein, er möchte es bespielen. Er möchte Lichtsteuerungen und Soundgeschichten, er möchte Betrieb und dabei noch Spass haben. Die Fahrzeughersteller haben dies schon länger bemerkt und ihre Modellproduktionen entsprechend geändert. Egal ob Spur N oder II, den Modellen wurde ordentlich Leben eingehaucht. Und neben den Schienen? Gut, Faller hat mit ihrem Car-System für ordentlich Betrieb abseits der Modellschienen gesorgt. Nun, beleuchtete Modellhäuser sind keine Neuheit mehr, aber muss wirklich das ganze Haus beleuchtet sein, wenn Herr Preiserlein oder Frau Mertens am Morgen aufsteht? Wir sind der Meinung: nein. Was früher mit einer Bastelei begleitet war, wird heute serienmäßig angebo-

ten. So wandelt sich ein statisches Modell in ein sogenanntes «Funktionsmodell». Was bei der zimmergesteuerten Hausbeleuchtung beginnt, weitet sich mit Garantie auf andere Funktionen aus. So wird der Modellanlage realistisches Leben eingehaucht, und ehrlich, genau das macht doch richtig Spass!

Die Sache mit den Ankündigungen

Was sowohl der Konsument als auch die Importeure und Hersteller gemerkt haben, sind die Veränderungen der Informationsbeschaffung und -verbreitung im Bereich der Modellbahn. Social Media und gute Netzwerke innerhalb des World Wide Webs tragen Ankündigungen blitzschnell weltweit zum Modellbahner. Ein Trend, welcher sich nicht nur im Bereich der Modellbahn abspielt. Zu vieles hat man dadurch schon im Vorfeld gesehen und ist von daher auch nicht mehr neu. Für einige unserer Leser wird dieser Messebericht vielleicht auch schon kalter und abgestandener Kaffee sein. Es ist den Herstellern und Händlern